

Stiftung 2. Säule swissstaffing

Jahresbericht des Geschäftsjahres 2023

Pfäffikon, Juni 2024

Inhalt

3

Vorwort

5

Präsentation
der Stiftung

6

Entwicklung
der Bestände

9

Entwicklung
des Vermögens

11

Finanzielle
Lage

13

Wesentliche
Tätigkeiten und
Aktuelles

14

Organisation
der Stiftung

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Der vorliegende Jahresbericht der Stiftung 2. Säule swissstaffing enthält die wichtigsten Informationen rund um die Stiftung für das Geschäftsjahr 2023. Das Dokument ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Kommunikation und soll den Versicherten durch ihren Arbeitgeber zur Verfügung gestellt werden. Wir legen grossen Wert auf Governance und Transparenz. Deshalb ist es für uns von besonderer Bedeutung, dass dieser Bericht alle Empfänger erreicht.

Wir bedanken uns im Voraus für die Verbreitung des Berichts über die Vertreter der angeschlossenen Firmen. Gerne unterstützen wir Sie dabei: Auf Anfrage stellt Ihnen die Stiftung weitere Exemplare zu. Der Jahresbericht wird auch auf der Website unseres Gründerverbandes swissstaffing sowie der Pensionskassen-Webseite veröffentlicht und ist in den Sprachen Französisch, Englisch und Italienisch erhältlich.

Im Jahr 2023 setzte sich die hohe Volatilität der Kapitalmärkte aus dem Vorjahr fort, jedoch endete das Jahr mit positiven Ergebnissen. Sowohl Aktien als auch Obligationen verzeichneten insbesondere in den letzten beiden Monaten des Jahres eine starke Performance. Die Ankündigungen der Zentralbanken über das mögliche Ende des Zinserhöhungszyklus trugen zur guten Entwicklung der Obligationen bei und lösten auch an den Aktienmärkten positive Reaktionen aus. Der Wettlauf um künstliche Intelligenz (KI) gab den Technologieunternehmen zusätzlichen Auftrieb, was zu einer insgesamt positiven Performance der Aktien führte. Von diesen Entwicklungen konnte auch die Stiftung 2. Säule swissstaffing profitieren.

Die Stiftung 2. Säule swissstaffing erreicht 2023 einen Anlageerfolg von 4.85%. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Performance, gemäss dem Bericht zur finanziellen Lage der Vorsorgeeinrichtungen der OAK BV, lag im Jahr 2023 bei 5.2%. Der Deckungsgrad per 31.12.2023 betrug 125.8%, nach 122.00% im Jahr 2022.

- Wie in den Vorjahren hat der Stiftungsrat für das Jahr 2023 eine um 2% höhere Verzinsung gegenüber dem BVG-Mindestzinssatz von 1.0% gewährt, d.h. die Altersguthaben der Versicherten werden seit 1. Januar 2017 – zum siebten Mal in Folge – mit 3.0% verzinst
- Sämtliche Alters-, Hinterlassenen-, Invaliden- und Kinderrentenbezüger profitierten im Jahr 2023 von der Auszahlung einer 13. Rente. Die Auszahlung erfolgte im Dezember.

Vorwort

Neuerungen 2024

Reform AHV 21

Für mehr Informationen über die Auswirkungen der Reform AHV 21 auf die erste Säule verweisen wir auf folgenden Link: [Reform AHV 21](#)

Neue Zusammensetzung des Stiftungsrats

Stiftungsratspräsident Georg Staub ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Er war während vielen Jahren Präsident der Vorsorgestiftung. Der Stiftungsrat dankt ihm herzlich für sein langjähriges Engagement. Der Stiftungsrat hat Dr. Marius Osterfeld zu seinem Nachfolger ernannt. Als Stiftungsrat vertritt er die Arbeitgeberseite und ist einstimmig vom Stiftungsrat zum Stiftungsratspräsidenten gewählt worden. Dr. Marius Osterfeld nimmt seine neuen Aufgaben mit Begeisterung an.

Zukunftsausblick des neuen Stiftungsratspräsidenten

Als neuer Stiftungsratspräsident freue ich mich die Stiftung 2. Säule swissstaffing durch herausfordernde Zeiten führen zu dürfen. Demografischer Wandel, Digitalisierung und internationaler Standortwettbewerb fordern eine Pensionskasse einerseits auf der Anlage- und der Versichertenseite. Andererseits eröffnen diese Trends Chancen, die die Kasse zugunsten der verschiedenen Anspruchsgruppen zu nutzen wissen muss. Das Ziel: ein Anker der Stabilität zu bleiben – für die Unternehmen, die Aktivversicherten und die Pensionäre. Konkret wird das für mich an zwei Dingen sichtbar: Erstens muss der dritte Beitragszahler so stark wie möglich sein, damit alle Anspruchsgruppen dieses bisschen Mehr erhalten, dass wir heutzutage bei so vielen Dingen vermissen. Zweitens ist es für mich das Liefern einer Top-Servicequalität – gerade im Bewusstsein, dass gemäss neusten Umfragen für viele Menschen das BVG weit entfernt ist. Als Pensionskasse ist es unsere Aufgabe, diesen Menschen sofort kompetent zur Seite zu stehen, wenn sie auf unsere Unterstützung angewiesen sind oder diese einfordern. Mit Blick auf beide Punkte bleibt mir ein Wort: Dankbarkeit. Dankbarkeit gegenüber meinem Vorgänger Georg Staub, der die Kasse in eine hervorragende Ausgangsposition gebracht und sie auf die Herausforderungen von morgen vorbereitet hat. Knüpfen wir gemeinsam an diesen Erfolg in Zukunft an.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und angenehme Lektüre.

Freundliche Grüsse



Marius Osterfeld
Präsident



Leonora Domgjoni
Sekretärin

Präsentation der Stiftung

Die Stiftung 2. Säule swisstaffing wurde am 1. Januar 1985 gegründet, mit dem Ziel, den Vorschriften des Bundesgesetzes über die berufliche Vorsorge (BVG) gerecht zu werden. Die Stiftung wurde damals ausdrücklich dazu geschaffen, den spezifischen Bedürfnissen der Unternehmen für Temporärarbeit und deren Mitarbeitenden Rechnung zu tragen; sie garantiert alle durch die Gesetzgebung im Bereich der beruflichen Vorsorge vorgesehenen obligatorischen Leistungen.

Die Stiftung ist seit Mitte 2017 im Register für berufliche Vorsorge bei der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) eingetragen (davor AS-SO) und gemäss Art. 48 BVG registriert. Sie nimmt somit an der Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge teil.

Alle Mitglied-Unternehmen des Verbandes swisstaffing können so der gesetzlichen Pflicht nachkommen, die den Arbeitgebern in Bezug auf die berufliche Vorsorge obliegt, indem sie sich unserer Stiftung anschliessen. Zudem werden die vom Gesamtarbeitsvertrag (GAV) für den Personalverleih festgelegten Rahmenbedingungen in Bezug auf die berufliche Vorsorge von der Stiftung gewährleistet.

Auch das interne Personal der Stellenvermittlungunternehmen kann bei der Stiftung versichert werden, sofern das temporäre Personal bei der Stiftung versichert ist. Für jene Unternehmen, die dies wünschen, werden zusätzliche Möglichkeiten im Bereich der ausserobligatorischen Vorsorge angeboten.

Die Stiftung 2. Säule swisstaffing ist eine Vorsorgeeinrichtung, die auf eine gute Verwaltung der Risiken und Kosten bedacht ist.

In Bezug auf die Betriebskosten verfolgt die Stiftung eine transparente Kostenpolitik und hat den Vorteil,

diese im Vergleich zu anderen Vorsorgeeinrichtungen der Branche sehr tief halten zu können:

- Vermögensverwaltungskosten: CHF 143.50 pro Jahr und Destinatär bzw. 0.579% des verwalteten Vermögens;
- Allgemeiner Verwaltungsaufwand (inkl. Revisionsstelle, Experte für berufliche Vorsorge und Aufsichtsbehörden): CHF 119.70 pro Jahr und Destinatär;
- Total Betriebskosten: CHF 263.20 pro Jahr und Destinatär.

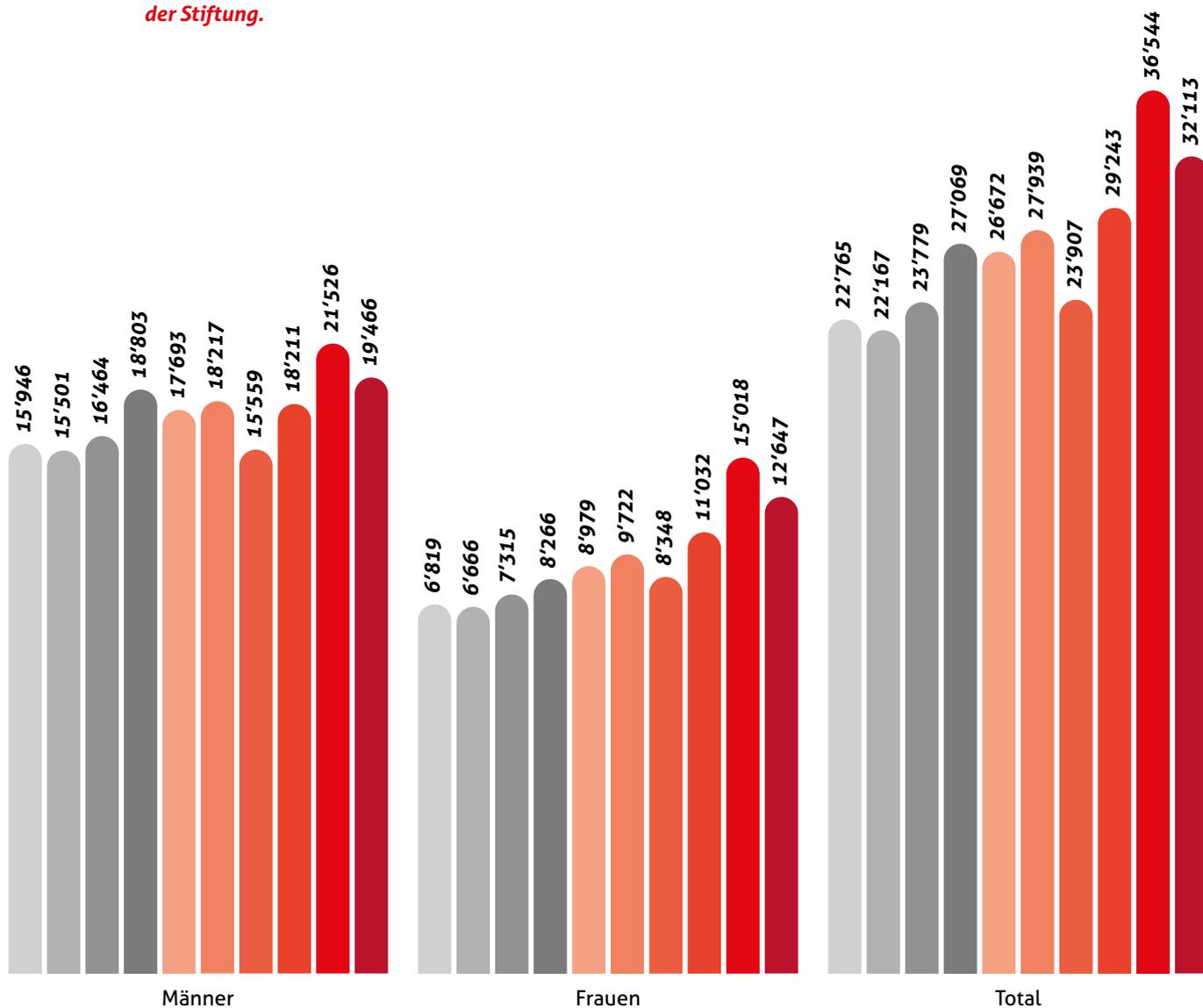
Seit vielen Jahren wird die Stiftung von Aon Schweiz AG in Neuchâtel und Zürich verwaltet. Der bei unserer Stiftung versicherte Bestand beläuft sich zurzeit auf mehr als 380 Anschlussvereinbarungen mit über 185 in der Branche vertretenen Unternehmen, die insgesamt 32'113 aktive Versicherte und 1'117 Rentenbezüger umfassen. Im Jahr 2023 wurden 45'585 neue Eintritte und 49'860 Austritte erfasst.

Der Stiftungsrat, das leitende Organ der Stiftung, setzt sich aus 6 Mitgliedern zusammen, die alle in der Branche tätig sind oder vertiefte Kenntnisse der Branche besitzen.

Entwicklung der Bestände

Aktive Versicherte

Per 31. Dezember 2023 verwaltete die Stiftung die berufliche Vorsorge von temporären Mitarbeitern im Rahmen von 207 Anschlussvereinbarungen gegenüber 198 per 31. Dezember 2022. Auch in diesem Bereich ist die Stiftung gewachsen. 173 Betriebe versicherten ihr festangestelltes Personal über einen Anschlussvertrag bei der Stiftung. *Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der aktiven Versicherten der Stiftung.*

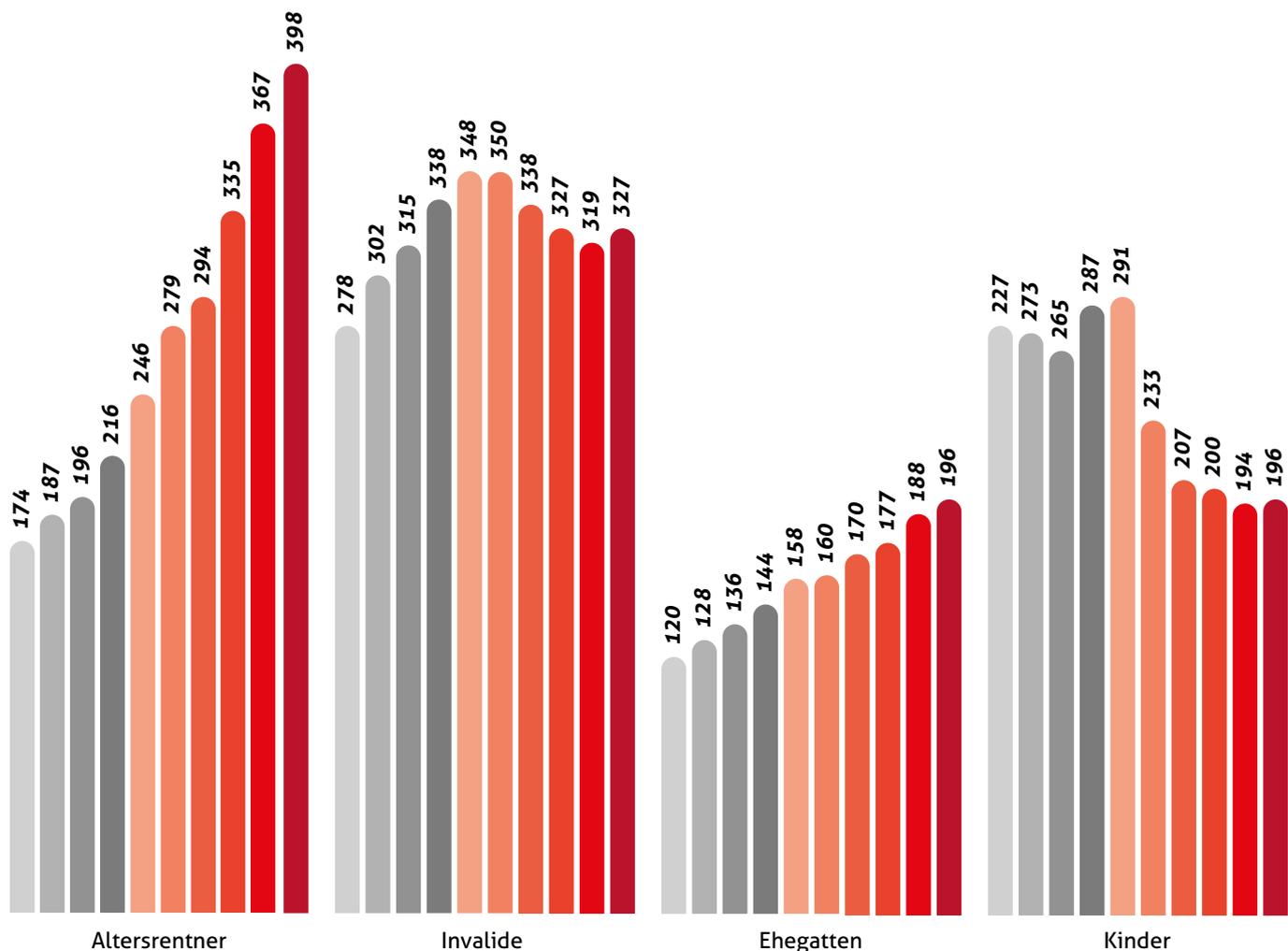


- 31.12.2014
- 31.12.2015
- 31.12.2016
- 31.12.2017
- 31.12.2018
- 31.12.2019
- 31.12.2020
- 31.12.2021
- 31.12.2022
- 31.12.2023

Entwicklung der Bestände

Rentenbezüger

Der Gesamtbestand der Rentenbezüger hat leicht zugenommen (1'117 ausbezahlte Renten per 31. Dezember 2023 gegenüber 1'068 per 31. Dezember 2022). Die Trends der letzten Jahre wurden letztes Jahr bestätigt. Den kontinuierlichen Anstiegen der Alters- und Ehegattenrenten stehen Rückgänge von Invaliden- und Kinderrenten gegenüber.

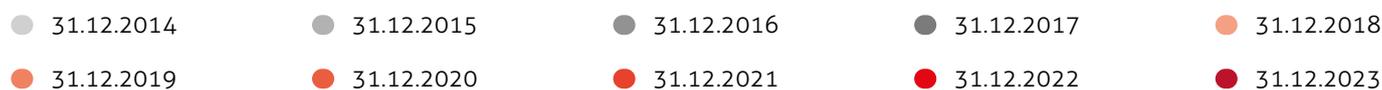
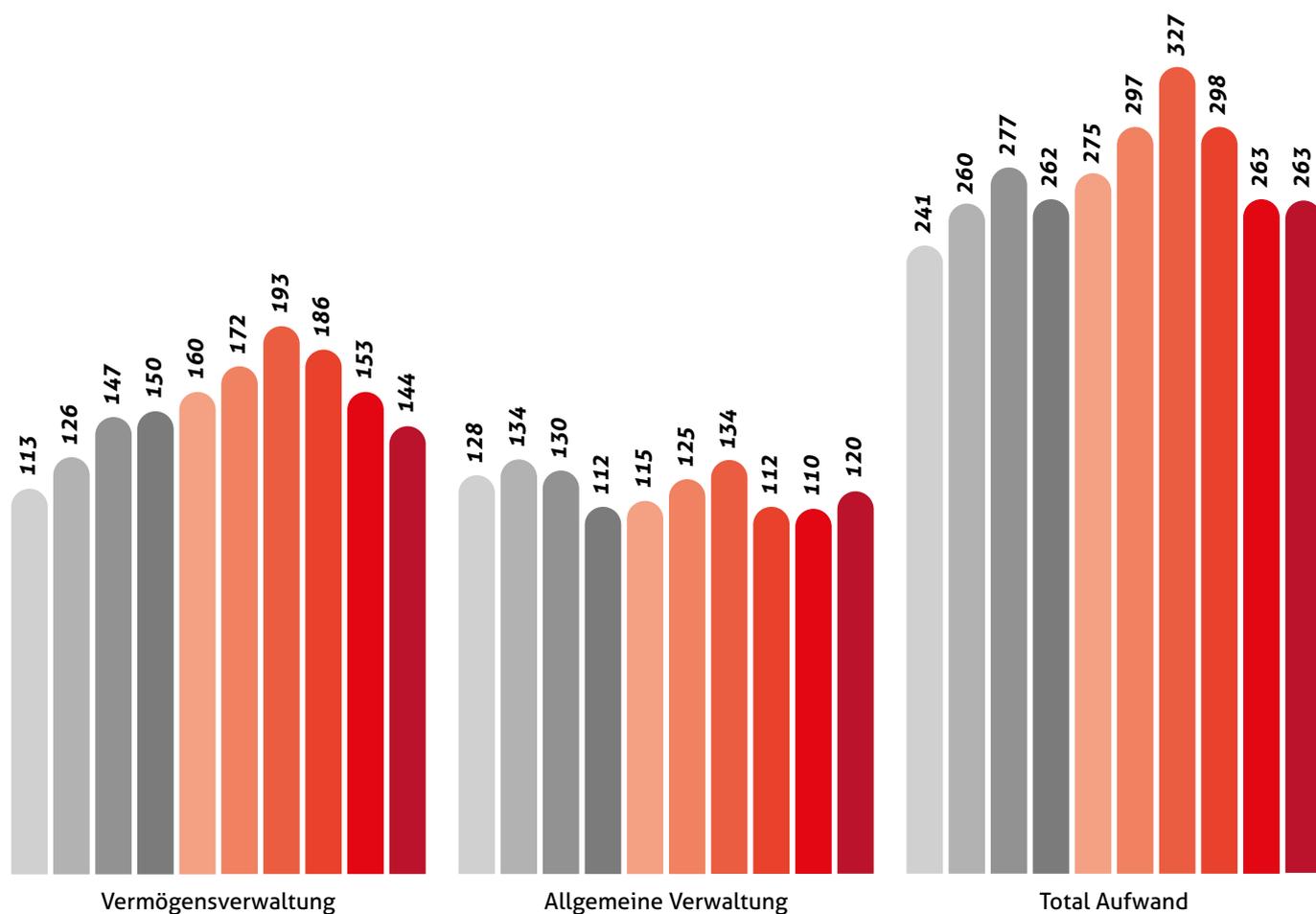


- 31.12.2014
- 31.12.2015
- 31.12.2016
- 31.12.2017
- 31.12.2018
- 31.12.2019
- 31.12.2020
- 31.12.2021
- 31.12.2022
- 31.12.2023

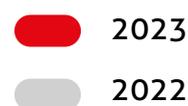
Entwicklung der Bestände

Verwaltungsaufwand

Folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Verwaltungsaufwands der Stiftung. Die Verwaltungskosten und insbesondere die Vermögensverwaltungskosten sind pro Mitglied der Stiftung weiter zurückgegangen. Das ist hauptsächlich auf das Wachstum der Anzahl Mitglieder in der Stiftung zurückzuführen. Einige Kostenblöcke sind fix und die verteilen sich neu auf mehr Mitglieder.



Entwicklung des Vermögens

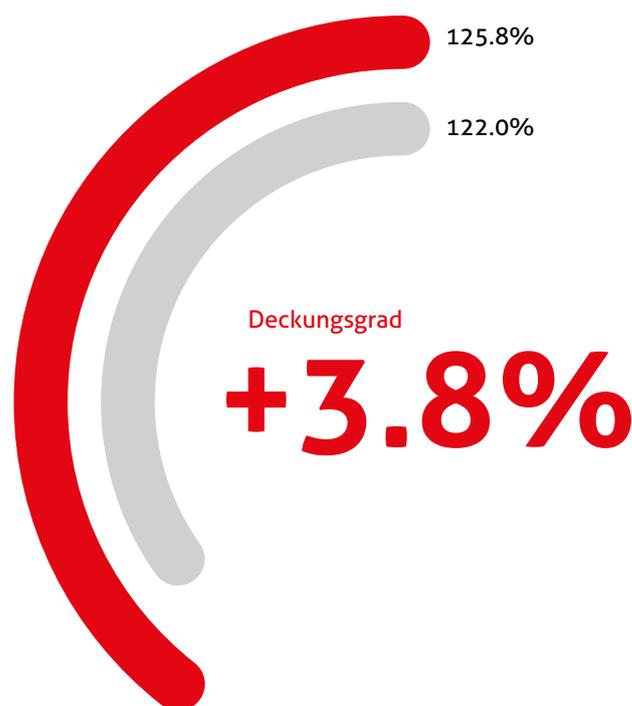


Vermögen

Das zur Deckung der Vorsorgeverpflichtungen verfügbare Vermögen der Stiftung entspricht den in der Bilanz zum Marktwert aufgeführten Aktiven abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten inkl. passive Rechnungsabgrenzung Arbeitgeberbeitragsreserven und allfälligen nicht-technischen Rückstellungen. **Per 31. Dezember 2023 betrug das Vermögen CHF 720'726'050.54 (gegenüber CHF 677'775'740.89 per 31. Dezember 2022). Dies entspricht einem Wachstum von 6.35%.**

Ein gutes Anlagejahr

Nach einem äusserst schlechten Anlagejahr 2022 schnitten die Märkte 2023 deutlich besser ab. Die Wirtschaft entwickelte sich trotz Zinserhöhungen und geopolitischer Unwägbarkeiten positiv. Die Aktienmärkte stiegen und konnten einen Teil der Verluste aus dem Vorjahr wieder wettmachen. Auch Obligationen, Schweizer Immobilien und alternative Anlagen erzielten positive Renditen und trugen zu einem erfolgreichen Anlageergebnis bei. Hingegen entwickelten sich viele Währungen gegenüber dem Schweizer Franken negativ. **Der Deckungsgrad stieg von 122.0% auf 125.8%.**



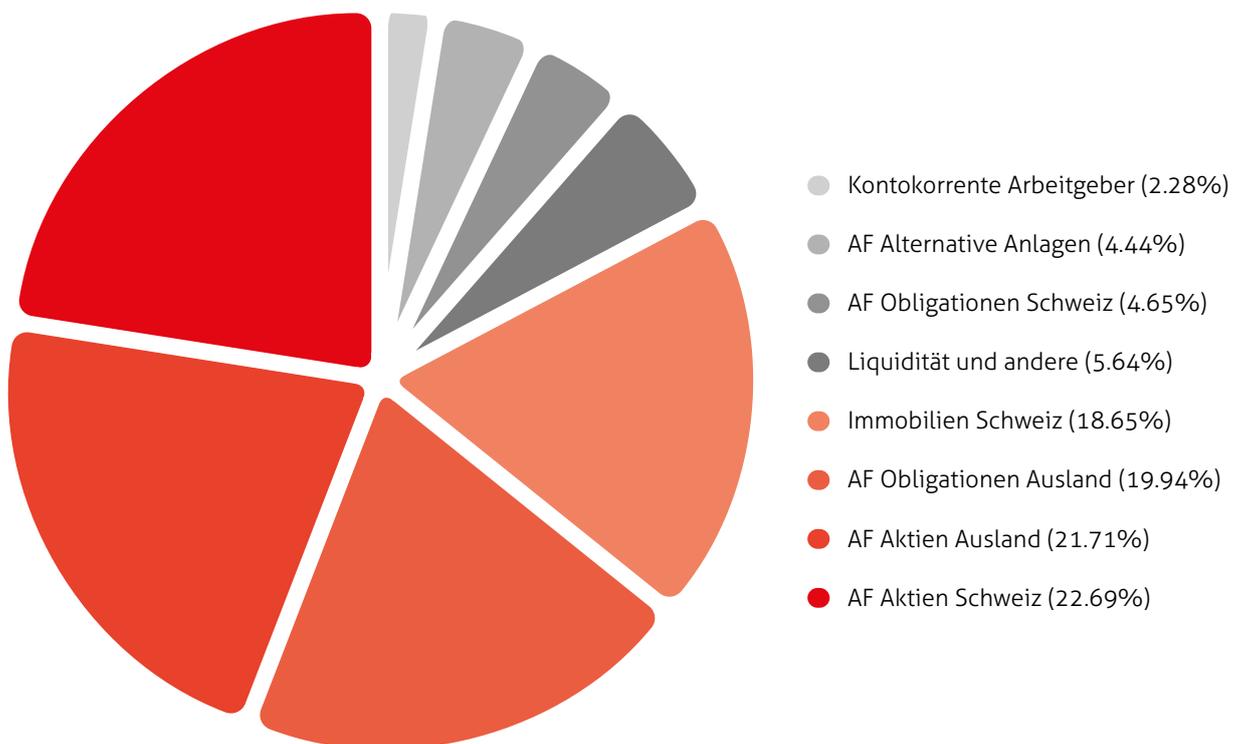
Entwicklung des Vermögens

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve, die dem Ausgleich von Schwankungen an den Finanzmärkten dient, erreichte per 31. Dezember 2023 rund 66% des Zielwerts. Dieser entspricht 39% der Summe der Vorsorgeverpflichtungen und der technischen Rückstellungen der Stiftung. Es wurde eine Bandbreite für die Zielgrösse zwischen 27% und 39% beschlossen, wobei 27% die Zielgrösse für Leistungsverbesserungen gemäss Art. 46 BVV 2 / OAK-Mitteilung M-02/2023 ist. **Per 31. Dezember 2023 betrug der Zielwert CHF 223'379'748.17. Die Wertschwankungsreserve der Stiftung ist noch nicht vollständig geüfnet.**

Struktur des verwalteten Vermögens

Die Grafik zeigt die Zusammenstellung der Anlagen. Mit einem Anteil von 44.4% sind die in- und ausländischen Aktien weiterhin gewichtet. Die Obligationenanlagen mit 24.59% sowie die Immobilienanlagen mit 18.65% sind die weiteren grossen Anlageblöcke.



Finanzielle Lage

Bilanz

Anhand der Bilanz kann festgestellt werden, ob die Verpflichtungen der Stiftung durch ihr verfügbares Vermögen gedeckt sind. In der folgenden Aufstellung wird die finanzielle Lage der Stiftung per 31. Dezember 2022 mit jener per 31. Dezember 2023 verglichen. Die Vorsorgekapitalien werden aktuell mit den technischen Grundlagen BVG 2020 GT und dem technischen Zins von 2% ermittelt.

Finanzielle Lage	per 31.12.2023	per 31.12.2022
Total der Aktiven	825'177'168.01	770'642'178.66
Verbindlichkeiten	102'233'791.6	90'363'506.82
Passive Rechnungsabgrenzung	1'468'628.02	1'630'273.40
Arbeitgeberbeitragsreserve	748'697.80	872'657.55
Verfügbares Vermögen	720'726'050.54	677'775'740.89
Vorsorgekapital und technische Rückstellung		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	342'582'012.05	334'795'089.30
Vorsorgekapital Rentenbezüger	156'605'456.00	142'952'611.00
Passiven aus Versicherungsverträgen	354'117.00	405'502.00
Technische Rückstellungen	73'227'000.00	77'275'000.00
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	572'768'585.05	555'428'202.30
Wertschwankungsreserve	147'955'465.49	122'347'538.59
Stiftungskapital	1'000.0	
Deckungsgrad gemäss BVV 2	125.8%	122.0%

Deckungsgrad gemäss BVV 2

Der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 2 entspricht dem Verhältnis zwischen dem verfügbaren Vermögen und den Vorsorgeverpflichtungen, wobei:

- das verfügbare Vermögen den gesamten bilanzierten Aktiven abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten, der passiven Rechnungsabgrenzung, den Arbeitgeberbeitragsreserven und allfälligen nicht-technischen Rückstellungen entspricht; und
- sich die Verbindlichkeiten aus den Vorsorgekapitalien aller Versicherten, den Passiven aus Versicherungsverträgen und den technischen Rückstellungen zusammensetzen.

Per 31. Dezember 2023 betrug der Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV 125.8% gegenüber 122.0% per 31. Dezember 2022. Die Wertschwankungsreserve war per 31.12.2023 nicht voll geöffnet und die Stiftung hat per 31. Dezember 2023 keine freien Mittel ausgewiesen. Die finanzielle Lage der Stiftung kann bei einem Deckungsgrad von 125.8% als gut bezeichnet werden, auch wenn die Wertschwankungsreserve nicht vollständig geöffnet ist. Die solide finanzielle Lage wird durch eine äusserst vorteilhafte Altersstruktur unterstützt. Das Verhältnis zwischen aktiven Versicherten und Rentenbezüger beträgt neu 28:1.

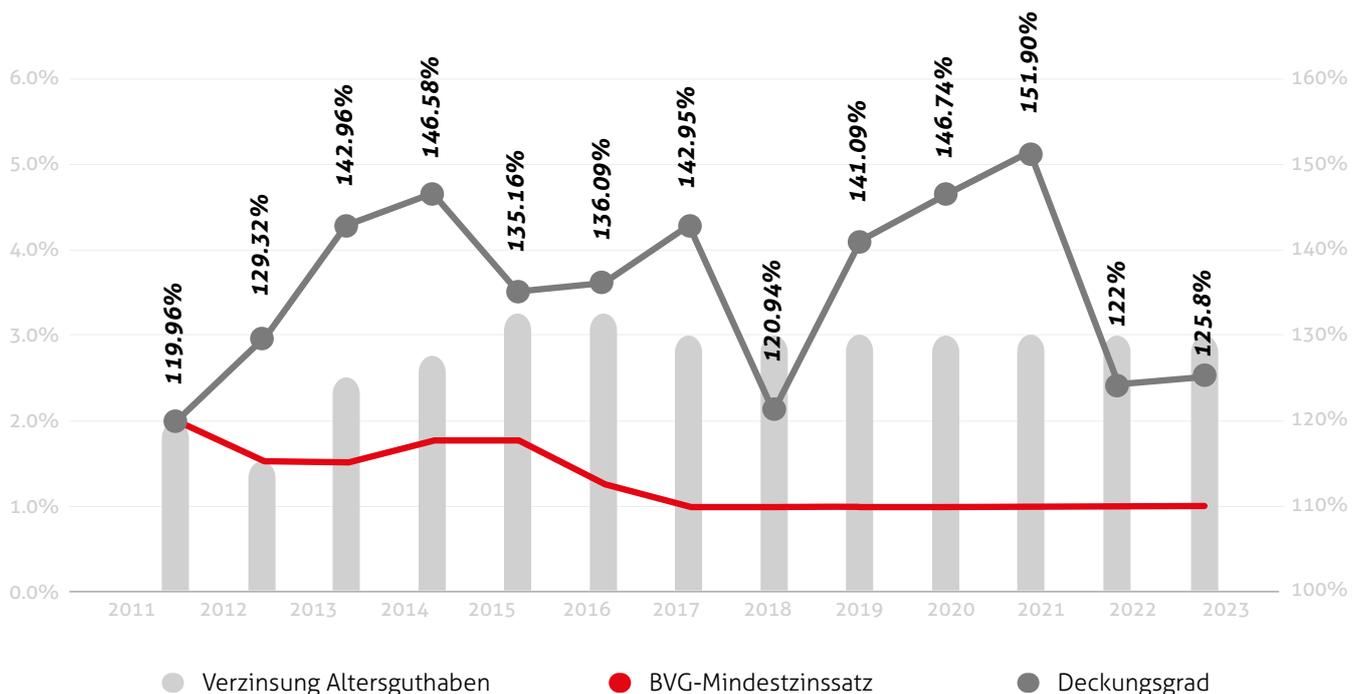
Finanzielle Lage

Entwicklung der finanziellen und strukturellen Lage der Stiftung

Nach einem Rückschlag und turbulenten Anlagejahr 2022 waren die Erwartungen an das Jahr 2023 gemischt. Die Frage stellte sich, ob sich die positive Entwicklung der Anlagemärkte, die nach dem heftigen Rückschlag 2022 eingesetzt hatte, fortsetzte. Die Frage kann im Nachhinein bejaht werden. Die erfreuliche Rendite von 4.84% führte zu einem Deckungsgrad von 125.8%. Neben der finanziellen Risikofähigkeit gilt es die strukturelle Risikofähigkeit im Auge zu behalten. Durch das Wachstum der Anzahl aktiven Versicherten konnte das Verhältnis zwischen Aktiven und Rentenbezüglern weiter verbessert werden. Das Verhältnis von 28:1 zwischen aktiven Versicherten und Rentenbezüglern ist hervorragend und wird nur von wenigen Vorsorgeeinrichtungen erreicht. **Schlussfolgerung: Die Fundamente der Stiftung sind stabil. Die finanzielle und strukturelle Situation der Stiftung sind weiter sehr solide.**

Entwicklung der Verzinsung der Altersguthaben

Die Altersguthaben der aktiven Versicherten wurden 2023 mit einem Zinssatz von 3.0% verzinst, d.h. mit 2.0% über dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz. Der Stiftungsrat hat für das Jahr 2023 Rückstellungen getätigt, um die Vorsorgekapitalien der Versicherten weiterhin überdurchschnittlich zu verzinsen und den Rentnern eine Zusatzrente auszurichten. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der effektiv erfolgten Verzinsung der Altersguthaben der Stiftung in den letzten 13 Jahren in Hellgrau (Jahreswerte). In Rot ist die die Entwicklung des BVG-Mindestzinssatzes dargestellt sowie die zeitgleiche Entwicklung des Deckungsgrades als graue Linie.



Wesentliche Tätigkeiten und Aktuelles

Der Stiftungsrat hat im Geschäftsjahr 2023 diverse Beschlüsse gefasst, die in Zusammenarbeit mit der Führung und Verwaltung umgesetzt wurden. Hier die wesentlichen Punkte auf einen Blick:

1

Höhere Verzinsung der Altersguthaben

Seit dem Jahr 2016 wird das vorhandene Altersguthaben jedes Versicherten mit 2.0% über dem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz verzinst. Die Verzinsung der Altersguthaben liegt 2023 somit bei 3.0%, dies im Vergleich zum BVG-Mindestzinssatz von 1.0%.

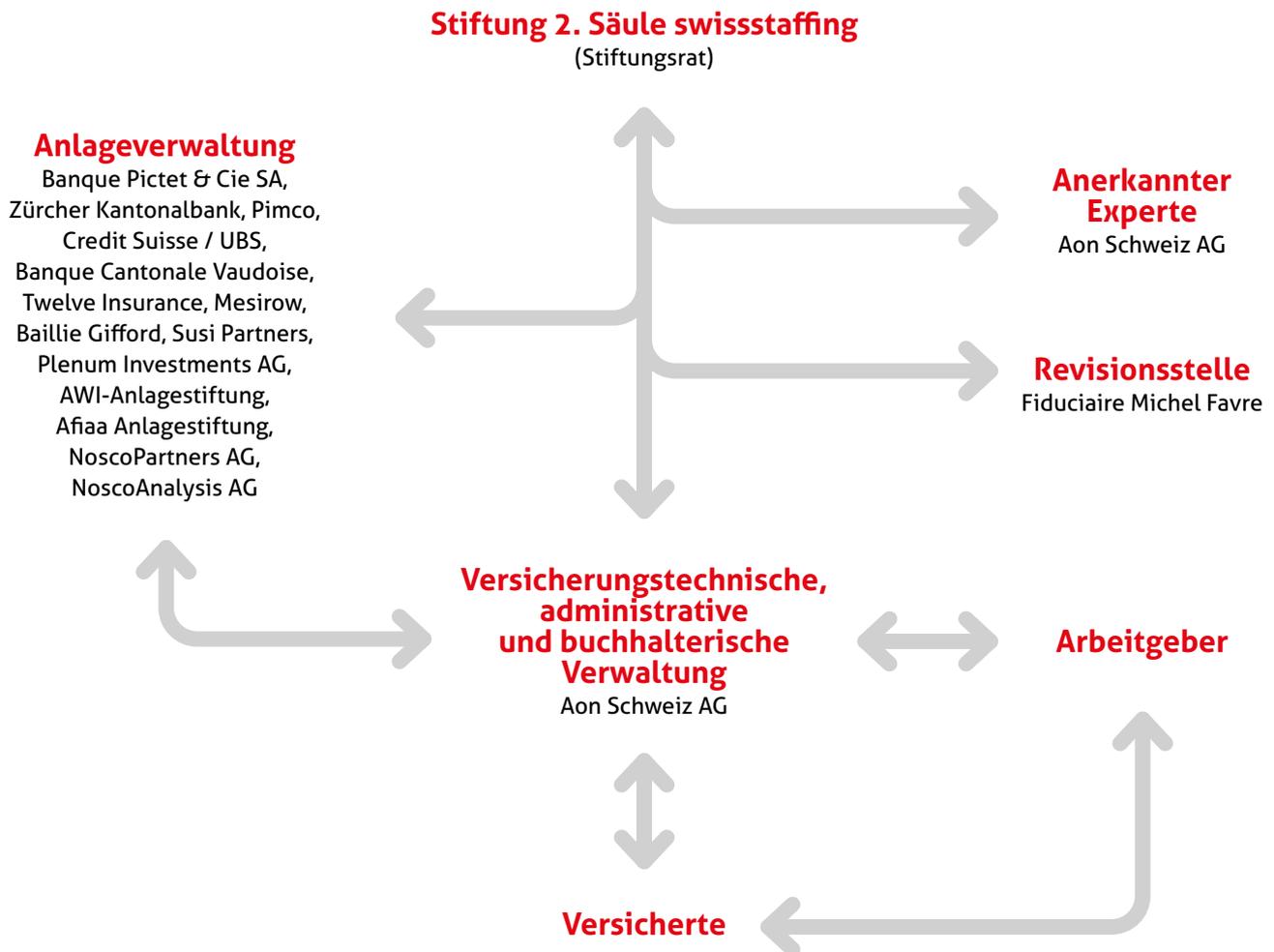
2

Auszahlung einer 13. Rente

Ab dem Jahr 2016 wurde per Ende 2023 ebenfalls eine 13. Rente an alle Rentenbezüger ausbezahlt

Organisation der Stiftung

Die Hauptbeteiligten in der Organisation der Stiftung sind:



Stiftungsrat

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der Stiftung. Er leitet diese und vertritt sie gegenüber Dritten. Die aktuelle Amtsperiode hat 2024 begonnen und endet 2029. Der Stiftungsrat setzt sich zurzeit wie folgt zusammen:

Arbeitgebervertretung

- Marius Osterfeld, Präsident
- Myra Fischer-Rosinger, Mitglied
- Roger Guthauser, Mitglied

Arbeitnehmervertretung

- Aldo Ferrari, Mitglied
- Andrea Keller-Notter, Mitglied
- Irène Righetti, Mitglied

Kopie an

- Angeschlossene Arbeitgeber
- Verband swissstaffing
- Sekretariat / Koordinatorin
- Aufsichtsbehörde
- Revisionsstelle